

Weitere Impfungen in Planung

Nächste Impfstoff-Lieferung wird in Altenheimen und im Impfzentrum verwendet

Nachdem am Montag 90 Personen im Impfzentrum des Landkreises Landshut ihre erste Impfung gegen das Corona-Virus erhalten haben, erwartet der Landkreis zum Wochenende hin eine weitere Lieferung, die voraussichtlich für 585 Impfungen reichen wird. Sie werden größtenteils von den mobilen Teams in Altenheimen verabreicht. Nach derzeitigem Stand werden am Montag und Dienstag noch Immunisierungen gegen das Corona-Virus erfolgen – die Anzahl ist abhängig von der Verfügbarkeit der Impfstoffe. Die Telefonisten des Impfzentrums vereinbaren gerade Termine mit derzeit impfberechtigten Personen, die sich bereits vormerken haben lassen. Bislang sind über 2 000 Anmeldungen eingegangen – Tendenz weiter steigend. Auf der Homepage des Landkreises Landshut (<https://www.landkreis-landshut.de/Landratsamt/Corona/Impfzentrum.aspx>) ist die Voranmeldung weiter möglich, auch per E-Mail unter impftermine@landkreis-landshut.de unter der Angabe von Name, Adresse, Geburtsdatum und Telefonnummer.

Die Mitarbeiter des Impfzentrums bitten, in erster Linie auf diese beiden Wege zurückzugreifen, da die Telefonnummer 0871 408-5560 bereits aufgrund der hohen Nachfrage bereits überlastet ist. Aktuell können im Impfzentrum in Kumhausen gemäß der Impfstrategie des Freistaates Bayern und der Bundesrepublik Deutschland nur Personen geimpft werden, die über 80 Jahre alt sind und ihren amtlich eingetragenen Erstwohnsitz im Landkreis Landshut haben. Alle Bürgerinnen und Bürger, die in der Stadt Landshut leben, können nicht berücksichtigt werden: Hier ist das Impfzentrum am Messegelände Landshut zuständig (Vormerkungen unter Telefon 0171/5585591 oder per Mail an impfstation@landshut.de).

Wie schnell geimpft werden kann, hängt von den Impfstofflieferungen ab, die die einzelnen Kommunen über den Freistaat Bayern vom Bund erhalten. Der Landkreis kann hierauf keinen Einfluss nehmen. Sicher ist aber: Jede gelieferte Dosis wird auch verimpft.

Vier weitere Todesfälle sind seit der letzten Meldung bekannt geworden: Die Verstorbenen, bei denen allesamt Covid19 als Todesursache ausschlaggebend war, waren zwischen 91 und 82 Jahre alt. 152 sind demnach bereits in Zusammenhang mit der Pandemie verstorben. Seit Dienstag sind 189 neue Corona-Infektionen bekannt geworden, 6 382 hat das Gesundheitsamt Landshut bislang festgestellt, 5 528 (+ 180) davon konnten die häusliche Quarantäne bereits wieder verlassen. Die Zahl der aktiven Infektionen ist mit 702 auch wieder angestiegen (+ 68). Die gestiegenen Infektionszahlen spiegeln sich noch nicht in den 7-Tages-Inzidenzen wider, die sowohl in der Stadt Landshut (137,6) als auch im Landkreis Landshut (134,5) nach Meldung des Robert-Koch-Instituts gesunken sind. Der Grund: Über die Feiertage wurde weniger getestet, viele Neuinfektionen vor einer Woche sind gleichzeitig aus der Inzidenz-Berechnung „rausgefallen“. Die Folge: Eine stark schwankende 7-Tages-

Inzidenz, die ja die Neuinfektionen innerhalb einer Woche ins Verhältnis zur Einwohnerzahl setzt. Das Gesundheitsamt rechnet deshalb mit steigenden Zahlen in den kommenden Tagen.

In den regionalen Krankenhäusern sind derzeit zehn Covid-Patienten auf den Intensivstationen isoliert, 56 Patienten, bei denen eine Infektion mit SARS-CoV2 festgestellt wurde, werden im Bereich der Normalbetten behandelt. (Stand aller Angaben: 07. Januar 2021)